

Antwort

der Landesregierung

auf die Kleine Anfrage Nr. 2119
des Abgeordneten Steffen John (AfD-Fraktion)
Drucksache 7/5787

Ausstrahlungen von Sendemasten

Namens der Landesregierung beantwortet der Minister für Wirtschaft, Arbeit und Energie die Kleine Anfrage wie folgt:

Vorbemerkungen des Fragestellers: In der Nähe von Sendemasten soll es zu starken Schwankungen bei der Datenübertragung im Mobilfunknetz kommen. So befindet sich am Rande der Kurmark-Kaserne in Storkow ein hoher Sendemast in militärischem Sicherheitsgebiet, der Auswirkungen in die nahe Wohnbebauung zeigen soll.

Frage 1: Wie viele Beschwerden welcher Art gibt es über welche Arten von Sendemasten im Land Brandenburg insgesamt? (Bitte aufschlüsseln nach Landkreisen.)

zu Frage 1: Durch das Mobilfunk-Monitoring der BNetzA wurden seit April 2021 insgesamt 17 Vorgänge aus dem Bundesland Brandenburg aus insgesamt 9 Landkreisen (29% aus dem Landkreis Ostprignitz-Ruppin) abschließend bearbeitet. Darunter ist keine Anfrage aus dem Landkreis Oder-Spree, zu dem auch die Stadt Storkow (Mark) gehört. Eine Auswertung der Anfragen nach Arten von Sendemastanlagen ist nicht möglich, da diese Information im Rahmen der Anfragenbearbeitung im Mobilfunk-Monitoring nicht vorliegt.

Frage 2: Welche Funkfrequenzen kommen beim Sendemast des Informationstechnikbataillons 381 der Kurmark-Kaserne in Storkow zum Einsatz?

zu Frage 2: Nach Angaben der BNetzA kommen auf einem Sendemast, der durch mehrere Mobilfunknetzbetreiber gemeinsam genutzt wird, Frequenzen aus den 800 MHz-, 900 MHz, 1800 MHz-, 2,1 GHz- und 2,6 GHz-Frequenzbereichen zum Einsatz.

Frage 3: Welche Auffälligkeiten sind der Landesregierung bezüglich dieses Standortes bekannt - in Bezug auf die Mobilfunkqualität, aber auch anderer Art?

zu Frage 3: Die Bundesnetzagentur erhebt im Rahmen des Mobilfunk-Monitorings Informationen über die tatsächliche standortbezogene Mobilfunknetzabdeckung und stellt diese in einer interaktiven Karte zur Verfügung: <https://www.breitband-monitor.de/mobilfunk-monitoring>. Diese Informationen basieren auf errechneten Daten der Mobilfunknetzbetreiber für den Outdoor-Empfang.

Laut Mobilfunk-Monitoring-Karte bieten alle Mobilfunknetzbetreiber an der Kaserne in Storkow eine Versorgung mit mindestens der Mobilfunktechnologie 4G. Dies gilt ebenfalls für einen Umkreis von einem Kilometer um das Kasernengelände. Darüber hinaus ist jedoch ein nicht breitbandig (nur 2G) versorgtes Gebiet in der Nähe des Standortübungsplatzes südöstlich der Kaserne zu erwähnen. Dieses erstreckt sich vom Betonwerk bis zum großen Wucksee und kleinen Griesensee. Vereinzelte Gitterzellen mit einer Versorgung von lediglich 2G sind zudem auch in dem naheliegenden Ort Bugk zu finden. Diese Auffälligkeiten zentrieren sich um eine Sendemastanlage (Standortbescheinigungs-Nr.: 87010688) auf dem Gelände des Betonwerkes. Ob die Sendemastanlage auch ursächlich für die Auffälligkeit ist, kann aus den vorliegenden Daten nicht abgeleitet werden. Die beschriebene Versorgungslage ist weitestgehend deckungsgleich mit den in der Funklochkarte der Bundesnetzagentur dokumentierten Messergebnissen.

Frage 4: Sind Strahlenbelastungen oder gesundheitliche Problemstellungen mit dem Betrieb des Funkmastes der Kurmark-Kaserne in Storkow bekannt und gab oder gibt es Untersuchungen zur einer möglichen Strahlenbelastung mit gesundheitlichen Problemen oder sonstige Untersuchungen im näheren Umfeld des Funkmastes?

zu Frage 4: Die Bundesnetzagentur hat auf Antrag der Mobilfunknetzbetreiber auf Erteilung der Standortbescheinigung gem. § 4 der Verordnung über das Nachweisverfahren zur Begrenzung elektromagnetischer Felder (BEMFV) diese für deren Frequenznutzungen erteilt. Darüber hinaus sind keine Problemstellungen bekannt.

Frage 5: Wie viele Sendemasten stehen im Land Brandenburg im Betrieb der Bundeswehr und wie viele Untersuchungen welcher Art mit welchen Ergebnissen gibt es über diese Sendemasten?

zu Frage 5: Frequenznutzungen der Bundeswehr fallen in den Geschäftsbereich des Bundesministeriums der Verteidigung (BMVg). Der Landesregierung und der BNetzA liegen zur Beantwortung dieser Frage keine Informationen vor.

Frage 6: Wie verhält es sich allgemein nach Ansicht der Landesregierung mit dem Einfluss von Sendemasten auf den Mobilfunkbereich und besonders im Land Brandenburg?

zu Frage 6: Nach Informationen der BNetzA ist ein unerwünschter Einfluss von Sendemasten auf den Mobilfunkbereich in Storkow nicht festzustellen, dies gilt allgemein auch für das Land Brandenburg.